

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)**

vom 03. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. August 2022)

zum Thema:

**Cité Foch 2026 | Miteinander leben (I)**

und **Antwort** vom 20. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2022)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Björn Wohler (CDU)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 12792  
vom 03. August 2022  
über Cité Foch 2026 | Miteinander leben (I)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend in den Antworten der Fragen 2 und 3 wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bringt sich der Senat in die Planung für den Wohnungsbau in der Cité Foch ein?

- a. Welche Forderungen stellt der Senat an die BIMA hinsichtlich der Wohnbebauung?
- b. Welche dieser Forderungen werden warum (nicht) erfüllt?
- c. Welche Vereinbarungen wird der Senat mit der BIMA treffen, damit künftig gegebenenfalls freie Wohnungen auch durch Landesbedienstete genutzt werden können?
- d. Wie will der Senat sicherstellen, dass die Bewohner der Cité Foch an der weiteren baulichen Entwicklung ihres Wohnviertels entsprechend den Grundsätzen beteiligt werden, die im "Handbuch zur Partizipation" der früheren Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt festgelegt wurden?

Antwort zu 1a–c:

Die BlmA ist eine Anstalt des Bundes mit dem primären Auftrag, Wohnraum für Bundesbedienstete bereitzustellen. Im Rahmen der kooperativen Baulandentwicklung wird sich die BlmA an der Herstellung von und den Kosten für Folgebedarfe der sozialen Infrastruktur beteiligen, insbesondere an der bedarfsdeckenden Schaffung von Kita- und Grundschulplätzen. Die BlmA wird eine einheitliche Mietpreisbegrenzung auf den unteren Rand der ortsüblichen Vergleichsmiete, maximal über 10 EUR/m<sup>2</sup>, auf ihren gesamten Wohnungsneubau anwenden. Bei der Vergabe der Wohnungen berücksichtigt die BlmA im Rahmen eines eigenen Wohnungsvergabekonzepts soziale Gesichtspunkte (Einkommen, Familie mit Kindern). Wird eine Wohnung nicht von Beschäftigten des Bundes nachgefragt, wird die BlmA auf der Grundlage einer Gegenseitigkeitsvereinbarung die mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen auch Beschäftigten des Landes Berlin anbieten und an diese vermieten.

Antwort zu 1d:

In der Cité Foch hat es schon immer eine umfangreiche Beteiligung gegeben, die weit über das formale Verfahren im Rahmen der Bebauungsplanung hinausgeht. In regelmäßigen Abständen wurden vor Ort Spaziergänge und Veranstaltungen durch die BlmA und dem Bezirk durchgeführt. Parallel hatte sich eine Anwohnerinitiative gegründet, mit der immer ein Kontakt bestanden hat. Diese Initiative hat sich nun mehr aufgelöst, da sie das Ziel der Reaktivierung der brachliegenden Flächen als umgesetzt beziehungsweise in der Umsetzung befindlich erreicht sieht. Bei allen künftigen Schritte im Rahmen des Planungsprozesses wird die Bevölkerung auch weiterhin eingebunden werden.

Frage 2:

Wann und wie wird die Grundschule auf dem Gelände des ehemaligen Collège Voltaire neu gebaut?

- a. Welche Gespräche finden zwischen dem Senat und dem Bezirksamt hinsichtlich der Kosten für die Abrissarbeiten statt? Wer übernimmt die Kosten?
- b. Wann finden die Abrissarbeiten in welchem Umfang statt?
- c. Wird nach dem Neubau die Filiale II der Münchhausen-Grundschule am Place Molière abgerissen? Falls ja, was wird an dem Standort alternativ geplant?

Antwort zu 2a:

Das Schulamt Reinickendorf führt als Schulträger die Gespräche mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW). Die Kosten für die Abrissarbeiten werden von der Senatsverwaltung übernommen.

Antwort zu 2b:

Die Abrissarbeiten sind ab November 2022 geplant. Es werden alle Gebäudeteile abgerissen.

Antwort zu 2c:

Die Filiale II in der ehemaligen Kita wird abgerissen. Am Standort Place Molière befindet sich zum jetzigen Zeitpunkt die Filiale I der Münchhausen-Grundschule. Dieser Standort wird weiterhin als Schulstandort genutzt.

Frage 3:

Wie setzt sich der Senat dafür ein, das kulturelle Erbe der ehemaligen Siedlung der französischen Alliierten zu sichern?

- a. Mit welchen finanziellen Mitteln unterstützt der Senat die Deutsch-Französische Musikschule "Ecole de Musique de Berlin" in freier Trägerschaft?
- b. Wie hoch fällt die Unterstützung im Vergleich zu staatlichen Musikschulen aus?
- c. Inwiefern wird sich der Senat dafür stark machen, dass die neu entstehende Kindertagesstätte mit 150 Plätzen einen deutsch-französischen Schwerpunkt erhalten wird?

Antwort zu 3a und b:

Musikschulen in freier Trägerschaft werden durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa regelmäßig nicht gefördert.

Antwort zu 3c:

Im Bezirk Reinickendorf werden aktuell zwei Kitas mit einem deutsch-französischen Konzept betrieben. Eine Kita hat ihren Standort im Märkischen Viertel und eine in Waidmannslust in fußläufiger Entfernung zur Cité Foch. Der Träger „Stiftung Pro Gemeinsinn gGmbH“ hat bei der Planung der Kita Froschkönig das kulturelle Erbe der Umgebung mitbedacht und den Bedarf der dort lebenden Familien an einem frühpädagogischen bilingualen Bildungsangebot aufgegriffen. Der neu entstandene und noch entstehende Wohnraum in der Cité Foch soll zukünftig nicht nur französischsprachigen Menschen und Familien zur Verfügung stehen. Aus Sicht des Jugendamtes besteht perspektivisch kein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsplätzen mit deutsch-französischem Schwerpunkt. Darüber hinaus obliegt die konzeptionelle Ausrichtung einer Kindertagesstätte allein dem Träger.

4. Mit welchen Fördermitteln könnte der Senat das "Nachbarschafts- und Begegnungscafé" der evangelischen Kirchengemeinden Waidmannslust und Alt-Wittenau - insbesondere hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit - in der Königin-Luise-Kirche unterstützen?

- a. Wie setzt sich der Senat darüber hinaus dafür ein, Begegnungsräume rund um die Cité Foch zu schaffen?
- b. Welche Gespräche führt der Senat dahingehend mit sozialen Trägern?
- c. Inwiefern hält der Senat das leerstehende Gebäude Avenue Charles de Gaulle 15 für geeignet, um einen sozialen Treffpunkt - ggf. mit Beratungsangeboten - für die Bewohner zu schaffen?

Antwort zu 4a und b:

Nach aktuellem Stand wird durch einen sozialen Träger eine Prüfung erfolgen, ob im besagten Bereich Unterkünfte für Obdachlose geschaffen und betrieben werden können.

Antwort zu 4c:

Die Räume werden durch die BIM verwaltet, so dass die Eignung durch diese festgestellt werden kann.

Berlin, den 20.8.22

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen